

Niederschrift

über die Sitzung des Integrationsrates am Donnerstag, den 14.06.2018, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 8, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Integrationsratsmitglied Nora Hamidi

Internationales Team

Ratsmitglieder

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt

Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Ratsmitglied Jörg Els

CDU

Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner

SPD

Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies

UWG

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis

In Vertretung für Fr. He-
len Weidenhaupt

SPD

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels

In Vertretung für Herrn
Konstantin Theuer

FDP

Integrationsratsmitglieder "Internationales Team"

Integrationsratsmitglied Mohamad Hamad

Internationales Team

Integrationsratsmitglied Mohammad Waris

In Vertretung für Herrn
Tajudeen Bolaji

Internationales Team

Integrationsratsmitglied Fatima Zayat

Internationales Team

Integrationsratsmitglieder "Internationale sozialdemokratische Liste"

Integrationsratsmitglied Serhat Akcay

Internationale sozialdemokratische Liste

Integrationsratsmitglied Ilker Zaman

Internationale sozialdemokratische Liste

Integrationsratsmitglied Pelin Zaman-Müller

Internationale sozialdemokratische Liste

Von der Verwaltung

Frau Sigrid Harzheim

Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan
Kaefer

Verwaltung

Herr Behrooz Montazeri

Verwaltung

Herr Jürgen Rombach

Verwaltung

Herr Keywan Salehi

Verwaltung

Frau Tatiana Senchenkova

Verwaltung

Schriftführer/in

Herr Andreas Weber

Verwaltung

Herr Ratsmitglied Karl Gundelach

Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Ratsmitglied Konstantin Theuer

FDP

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weiden-
haupt

SPD

Integrationsratsmitglieder "Internationales Team"

Integrationsratsmitglied Tajudeen Bolaji	Internationales Team
Integrationsratsmitglied Fatiha Mirhom	Internationales Team
Integrationsratsmitglied Kasim Ramic	Internationales Team

Integrationsratsmitglieder "Internationale sozialdemokratische Liste"

Integrationsratsmitglied Cevat Mengi	Internationale sozialdemokratische Liste
Integrationsratsmitglied Perihan Sürücü	Internationale sozialdemokratische Liste

Die Vorsitzende Frau Nora Hamidi eröffnete die Sitzung des Integrationsrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Die Vorsitzende Frau Nora Hamidi stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Integrationsrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates gegeben sei. Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Weitere Änderungswünsche/Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung des Integrationsratsmitgliedes Serhat Akcay	092/18
2	"Wegweiser in Aachen - gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus";	150/18
3	Interkulturelle Öffnung der Verwaltung	127/18
4	Landesprogramm "KOMM-AN NRW" 2018; hier: Förderprojekte in Eschweiler	151/18
5	Flüchtlinge in Eschweiler; hier: Bericht zur aktuellen Situation	
6	Drogen- und Suchtthematik an Eschweiler Schulen;	149/18
7	Anfragen und Mitteilungen	
7.1	Reform der Gemeindeordnung NRW; hier: § 27 GO NRW (Integrationsräte)	

Nicht öffentlicher Teil

8	Anfragen und Mitteilungen	
---	---------------------------	--

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung des Integrationsratsmitgliedes Serhat Akcay	092/18
---	---	---------------

Das Integrationsratsmitglied Serhat Akcay wird von der Integrationsratsvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Der Verpflichtete kann die Erklärung durch religiöse Beteuerung mit den Worten bekräftigen:

„Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

2 "Wegweiser in Aachen - gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus"; 150/18

Die Mitarbeiter des Präventionsprogrammes „Wegweiser in Aachen“ Frau Silke Peters und Herr Oualid Attafi stellen im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation das vorgenannte Programm vor. Die gehaltene Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende Frau Hamidi dankt den Vortragenden für den gehaltenen Vortrag und erkundigt sich nach der Art der Zusammenarbeit der Beratungsstelle mit den im Vortrag genannten Fachkommissionen.

Hr. Attafi antwortet hierauf, dass immer zuerst das Gespräch mit dem Hinweisgeber gesucht wird, um die Grundsituation zu klären. Sollte sich hierbei ein Verdacht erhärten, wird ebenso das Gespräch mit der vermeintlich radikalisierten Person unter Einbeziehung von Hilfestellen vor Ort (z.B. Schulsozialarbeit o.ä.) gesucht. In Härtefällen arbeite man jedoch auch direkt mit der Polizei, dem Staatsschutz oder ähnlichen Institutionen zusammen.

Fr. Lindner schlägt vor, die Vorlage auch dem Schulausschuss vorzulegen.

Hr. Rombach erkundigt sich, ob auch Verdachtsfälle in städtischen Unterkünften (z.B. Besuche durch vermeintliche Anwerber radikaler Vereinigungen) an die Beratungsstelle gemeldet werden können.

Hr. Attafi betonte, dass jedem Anruf Beachtung geschenkt wird.

Die Informationen im Sachverhalt sowie der ergänzende Vortrag in der Integrationsratssitzung werden zur Kenntnis genommen.

3 Interkulturelle Öffnung der Verwaltung 127/18

Die Vorsitzende Frau Hamidi dankt der Verwaltung für die überarbeitete Vorlage.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Die Ausführungen im Sachverhalt werden zur Kenntnis genommen.

5 Flüchtlinge in Eschweiler; hier: Bericht zur aktuellen Situation

Herr Rombach hält einen mündlichen Vortrag über die aktuelle Situation bzgl. Flüchtlingen in Eschweiler.

Hierzu trägt er folgende Kennzahlen vor:

Anzahl der anrechenbaren Asylbewerber gem. Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW (FlüAG NRW): 251 Personen

Dies entspricht einer Erfüllung der maßgeblichen Aufnahmequote zu 89,98 %. Zum Erreichen der vollständigen Erfüllung der Aufnahmequote müssen noch 28 Personen aufgenommen werden. (Stand: 30.06.2018)

Anzahl der Flüchtlinge, welche der Stadt Eschweiler im Rahmen einer Wohnsitzauflage gem. § 12 a Aufenthaltsgesetz (AufenthG) zugewiesen sind: 443 Personen

Dies entspricht einer Erfüllung der maßgeblichen Aufnahmequote zu 93 % gem. der Ausländerwohnsitzregelungsverordnung NRW (AWoV NRW). (Stand: 01.01.2018)

Anzahl der Personen, welche der Stadt Eschweiler als Asylbewerber seit dem 01.01.2018 zugewiesen wurden: 53 Personen (Stand: 12.06.2018)

Anzahl der Personen im Leistungsbezug gem. des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG): 443 Personen.

Hiervon sind 262 Personen nicht abrechenbar bzgl. der Erstattung durch Landesmittel gem. FlüAG NRW. Da die Erstattungspauschale per abzurechnender Person aktuell bei 866,- € /Monat liegt, belasten diese 262 Personen den städtischen Haushalt somit unmittelbar mit einem Betrag i.H.v. 226.892,- € monatlich. (Stand: 30.04.2018)

Anzahl der Personen, für welche Erstattungen gem. des FlüAG NRW erhalten werden: 181 Personen. (Stand: 30.04.2018)

Anzahl der Personen, welche zwar zur Errechnung der Aufnahmequote herangezogen werden, welche aber nicht erstattungsfähig sind, da sie sich nicht im Leistungsbezug gem. dem AsylbLG befinden: 61 Personen (hiervon unbegleitete, minderjährige Ausländer: 0 Personen). (Stand: 30.04.2018)

Anzahl der Flüchtlinge, welche in städtischen Unterkünften untergebracht sind: 330 Personen.
Hiervon befinden sich 209 Personen im Bezug von Leistungen gem. des AsylbLG und 121 Personen im Bezug von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II). (Stand: 08.06.2018)

Herr Kaefer weist darauf hin, dass aktuell Regionalkonferenzen bzgl. des Themas der Strukturen der Flüchtlingsaufnahme – und Verteilung in NRW geführt werden, in denen auch über das Zuweisungs- und Erstattungsverfahren diskutiert werden wird. Wenn die Ergebnisse dieser Konferenzen vorliegen werde der Integrationsrat über diese selbstverständlich informiert. Im Hinblick auf das große Volumen der nicht durch Landesmittel erstattungsfähigen Personen im Bereich des AsylbLG wird sich seitens der Stadt Eschweiler intensiv um eine Ände-

rung des maßgeblichen Erstattungssystems bemüht..

6 Drogen- und Suchtthematik an Eschweiler Schulen;

149/18

Herr Göbbels betont, dass der von seiner Fraktion gestellte Antrag keinerlei Schuldzuweisung enthält, sondern lediglich den Wunsch der Fraktion auf einen verstärkten Fokus auf die tatsächlich existente Situation bzgl. dieses sensitiven Themas widerspiegelt. Der Antrag sei als präventive Maßnahme zu werten.

Herr Borchard fügt hinzu, dass eine Aufklärung bzgl. Suchtproblematiken jeder Art in der gesamten Gesellschaft vorangetrieben werden muss.

Herr Kaefer bestätigt, dass vonseiten der Stadtverwaltung selbstverständlich bereits jetzt ein entsprechender Fokus auf der Prävention und Beratung bei Suchtproblematiken, gerade bei Kindern und Jugendlichen, liegt.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

7 Anfragen und Mitteilungen

Herr Pieta berichtet über die in der belgischen Stadt Mechelen durchgeführte Praxis, dass dort kein Integrationsrat bestehe, sondern private Institutionen zur gelebten Integration beitragen. Hierzu schlägt er vor, dass sich der Integrationsrat im Rahmen eines offiziellen Besuches in vorgenannter Stadt von diesem System inspirieren lassen könnte.

Herr Kaefer stimmt einer grundsätzlichen Kontaktaufnahme mit der Stadt Mechelen zur Organisation eines Informationsaustausches zu.

Die Vorsitzende Frau Hamidi hebt den Erfolg der Veranstaltung des Fastenbrechens im Ramadan am 08.06.2018 im Eschweiler Rathaus hervor und dankt allen Unterstützern.

Herr Kaefer weist auf die bevorstehende Veranstaltung des Quartiersbüros Eschweiler West bzgl. des Zuckerfestes zum Ende des Ramadan hin und spricht eine erneute Einladung an alle Anwesenden aus.

7.1 Reform der Gemeindeordnung NRW; hier: § 27 GO NRW (Integrationsräte)

Die Vorsitzende Frau Hamidi berichtet über Ihre Teilnahme an der Landesintegrationsratssitzung vom

19.05.2018, in welcher das fragliche Thema ebenfalls besprochen wurde und drückt sowohl Ihre als auch die Überraschung des Landesintegrationsrates über den vorliegenden Gesetzesvorschlag aus, da hier eine Schlechterstellung der Integrationsräte befürchtet wird.

Herr Goebbels teilt mit, dass er diese Auffassung nicht nachvollziehen könne, da seiner Sicht nach lediglich eine freiere Auswahl bzgl. der Bildung eines Integrationsrates oder Integrationsausschusses in Aussicht gestellt wird. Hierin sei keine Schwächung des jeweiligen Gremiums zu erkennen.

Die Vorsitzende Frau Hamidi verweist auf das aktuell noch laufende Beteiligungsverfahren bzgl. des Gesetzesvorschlags.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete die Vorsitzende Frau Hamidi die Sitzung um 18.50 Uhr.